

# AUSSTELLUNG DARÜBER SPRECHEN

**Nationalsozialismus und Holocaust:**  
Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Theologischen Fakultät (Karl-Rahner-Platz 1, 1. Stock)

**4. bis 15. April**

**Führung und Diskussion zur Ausstellung**

mit Univ.-Doz. Dr. Horst Schreiber

(Organisator der Ausstellung in Tirol)

**Do. 14. April, 15:30 Uhr**

Seminarraum I der Theologische Fakultät

(Karl-Rahner-Platz 1, Parterre, Arkadenhof, Raum-Nr. 48)

Um Anmeldung wird gebeten:

[stv-geschichte@oeh.cc](mailto:stv-geschichte@oeh.cc)

Die Ausstellung beruht auf Interviews mit 14 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Jede Ausstellungstafel erzählt die Geschichte eines Menschen und was dieser während der NS-Zeit erlebte. Wie Schulfreunde und Freundinnen mit ihnen umgingen, wie die Nachbarn zu Feinden wurden, der Staat zum Mörder. Wie sie überleben konnten und wie es ihren Familien erging.

Jede Zeitzeugin und jeder Zeitzeuge steht auch für ein Thema (z.B. Wiedergutmachung, Novemberpogrom etc.), das auf der Rückseite aufgegriffen wird. Hier laden Aussagen von Fachleute zur vertieften Auseinandersetzung ein. Themen wie Flucht und Ausgrenzung sind erschreckend aktuell.

Zitate aus Erinnerungen, Fotos und Kurzbiographien führen zu kurzen Videointerviews, die über QR-Link (Smartphone, Tablet) oder den Internet-Link aufgerufen werden können:

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/ausstellung-darueber-sprechen>

## **14 Leben in einer Ausstellung:**

David Weiss (\*1927) ist fromm und patriotisch  
Elisabeth Jäger (\*1924) erinnert sich an ihren Bruder  
Amnon Berthold Klein (\*1928) hat plötzlich "die Pest"  
Ilse Aschner (1918 – 2012) kann ihre Eltern nicht retten  
Franz Rosenbach (1927-2012) findet niemand mehr  
Jehudith Hübner (\*1921) trauert um ihre Schwester  
George Kovacs (1926 – 2007) wird von Nachbarn ausgeraubt  
Sophie Haber (1922 – 2012) wehrt sich  
Sophie Haber (1922 – 2012) wird gerettet  
Josef Harry Linser (\*1928) überlebt  
Gideon Eckhaus (\*1923) ist zornig  
Dorli Neale (\*1923) fährt ins Unbekannte  
Richard Schoen (1914 – 2013) erzählt vom Verlust  
Batya Netzer (1921 – 2010) denkt an die Zukunft  
Oskar Schiller (1918 - 2005) kann nicht vergessen

**erinnern.at**

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:  
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

**StV Geschichte**